

**Zeitschrift:** Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

**Herausgeber:** Swisscom

**Band:** 82 (2004)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Fokus Markt und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### ■ Telekom-Anbieter schliessen sich zusammen

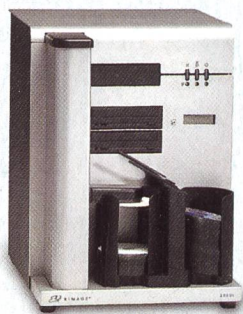
Sechs führende Telekommunikationsanbieter haben die Fixed-Mobile Convergence Alliance (FMCA) gegründet. Sie wollen damit die Versorgung ihrer 122 Mio. Festnetz- und 23 Mio. Mobilfunkkunden mit Konvergenzdiensten aus Festnetz und Mobilfunk verbessern und den Einsatz von neuen Anwendungen vorantreiben. Mit der Konvergenz wachsen die Fest- und Mobilfunknetze zusammen. Die Kunden profitieren von Diensten und der für den jeweiligen Zweck am besten geeignete Zugangstechnik.

Die Gründungsmitglieder der FMCA sind British Telecom, Korea Telecom, Brasil Telecom, Swisscom, Rogers Wireless Inc und NTT Com. Sie gehören zu den weltweit innovativsten Telekom-Anbietern. 15 weitere Anbieter zeigen Interesse. Eines der Hauptziele ist es, die Geräte- und Infrastrukturhersteller für ihre Sache zu begeistern und dafür zu sorgen, dass die Branche ihr ganzes Gewicht in die Waagschale legt, wenn es um die Entwicklung dieses wichtigen Markts geht. Daher will die FMCA die Hersteller als assoziierte Mitglieder gewinnen. Zudem wollen die Mitglieder gemeinsam Konzepte ausarbeiten und Markterfahrungen über Konvergenzprodukte und -dienstleistungen austauschen.

### ■ CD-/DVD-Büronetzwerkssystem

Mit der innovativen CD-/DVD-Technologie lässt sich eine optimale Rentabilität des Daten-Lebenslaufs erzielen, da umfassende, leistungsfähige und individuelle Lösungen entwickelt werden können, mit denen sich Daten über verschiedene Phasen und Aufbewahrungsmöglichkeiten hinweg kostengünstig produzieren, distribuieren, revisionssicher verwalten und kontrollieren lassen, sodass die Daten jederzeit verfügbar und damit nutzbar sind. Die neue «Rimage 2000i» ist eine CD-DVD-Büronetzwerklösung, die für ein optimales und individuelles Daten-Informationmanagement prädestiniert ist. Die patentierte Daten-Streaming-Technologie ermöglicht es, jeden Recorder einzeln oder beide gleichzeitig mit gleichen oder verschiedenen Daten zu speisen. Dieser Vorteil unterstützt speziell Kleinauflagen und Individual-Serien, bei denen auf jedes einzelne Medium ein individueller Label aufgedruckt werden soll und auch die Medieninhalte variieren können. Das «Rimage 2000i»-System ist entweder mit zwei CD-Recordern «52X» oder mit zwei DVD-R/+R-Combo-Recordern «8X» (CD-R 24X) ausgerüstet. Der Preis beläuft sich auf Fr. 5880.– (CD-R Version) und Fr. 6880.– (DVD-R Version) exkl. MwSt.

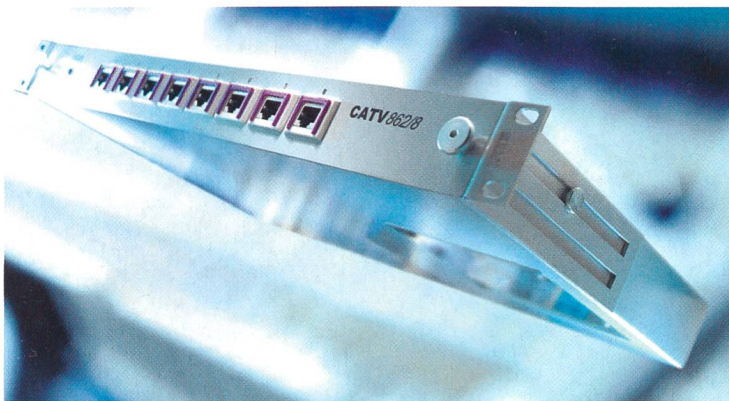
**Info: Eurebis AG, Laubisrütistrasse 23, CH-8712 Stäfa, Tel. 01 928 30 00, Fax 01 928 30 01, info@eurebis.ch, www.eurebis.ch und disc-on-demand.ch**



### ■ Kabelfernsehen via Datennetz

Der Schweizer Cabling-Hersteller R&M hat eine Lösung entwickelt, die das Kabelfernseh-Signal über bestehende Datennetze und standardisierte RJ45-Stecksysteme zur Verfügung stellt. Überzeugend dabei ist die einfache Installation, die keine zusätzlichen Fachkenntnisse erfordert. Das neue Produkt heisst «CATVsolution 862/8MHz». Es besteht aus einem aktiven Patchpanel und speziellen Anschlusskabeln. Die einzige Voraussetzung für die Installation: eine strukturierte Gebäudeverkabelung, die heute in jedem guten Bürogebäude vorhanden ist. Im Schacht bzw. in der Steigzone sollten bereits CATV-Kabel liegen. Das Patchpanel kann mit wenigen Handgriffen in die Etagenverteiler oder in 19"-Schränke eingebaut werden. Über eine konventionelle HF-Eingangsbuchse nimmt es das Fernsehsignal aus dem Koaxkabel auf. Im Panel erfolgt die Impedanzanpassung von 75 auf 100 Ohm. Über acht RJ45-Schnittstellen werden die Signale ins Netzwerk eingespeist. Die Übertragung zu den einzelnen Arbeitsplätzen erfolgt über die vorhandene Cat. 5e- oder Cat. 6-Verkabelung. Je nach Frequenz kann bis zu einer Strecke von 90 Metern eine gute Bildqualität geliefert werden. Am Arbeitsplatz steckt man ein Ende des CATV-Balun-Patchkabels von R&M in die Netzwerkdose und das andere Ende ins Fernsehgerät – fertig ist die Installation.

**Info: Reichle & De-Massari AG, Buchgrindelstrasse 13, CH-8622 Wetzikon, Tel. 01 931 97 77, Fax 01 931 93 29, www.rdm.com**



### ■ Der Telecom Guide Schweiz

Der Telecom Guide Schweiz ist eine vom iimt bereits zum fünften Mal in Folge durchgeführte Studie. Dabei werden Geschäftskunden zu den von ihnen genutzten Dienstleistungen des Telekommunikationsmarkts im Hinblick auf deren Zufriedenheit mit dem Angebot des jeweiligen Providers befragt. Diese Marktbefragung ermittelt den aus Kundensicht besten Provider für die Telekommunikationsdienste Fix- und Mobiltelefonie sowie ISP. Die Befragungsteilnehmer bewerten dabei die Anbieter hinsichtlich der Aspekte Preis, Kundendienst, Dienstleistungsqualität, Innovation und Flexibilität. Für die Provider ist die Einschätzung ihres Angebots durch die Kunden eine wertvolle Information. Der Telecom Guide Schweiz gibt Auskunft über Stärken und Schwächen des eigenen Unternehmens und die der Konkurrenz. Zusätzlich wird in Form eines Specials ein weiterer, jährlich wechselnder, Untersuchungsschwerpunkt des ICT-Markts erörtert. Dieses Jahr handelt es sich dabei um die Multi-Channel-Kommunikation. Immer mehr Medien stehen zur Interaktion mit Kunden, Mitarbeitern und Zulieferern bereit. Der Rücklauf bei der diesjährigen Erhebung beträgt mehr als 15%. Dies entspricht in absoluten Zahlen ausgedrückt 788 Antworten von Geschäftskunden.

**Info: Universität Freiburg, international institute of management in telecommunications, iimt, avenue de Tivoli 3, CH-1700 Fribourg, Tel. 026 300 84 30, Fax 026 300 97 94, iimt@unifr.ch, www.unifr.ch/iimt**



### ■ Swisscom Mobile wählt ADCs Metrica

Swisscom Mobile hat sich für die Performance-Management-Software von ADCs Metrica® entschieden. Damit will Swisscom sein UMTS-Netzwerk managen, das noch in diesem Jahr in Betrieb gehen soll. Swisscom Mobile hat über 3,7 Mio. Kunden und deckt damit 99,7% der Schweizer Mobilfunkkunden ab. Damit bietet das Unternehmen weltweit Zugang zu mehr als 370 Mobiltelefon-Netzwerken. «Mit Metrica haben wir eine Spitzen-Performance erreicht, die Voraussetzung war für den Aufbau des grössten öffentlichen Wireless-LAN in Europa. Ausserdem konnten wir mit Metrica unsere WiFi-Dienste optimieren», erklärt Robert Marro, Head of Network Performance Management bei Swisscom Mobile. «Wir glauben, dass uns die technische Überlegenheit von Metrica in Bezug auf Wartung, Anpassung und Administration zusammen mit verbesserten Funktionen wie der Berichtsausgabe-Fähigkeit, die nötige Flexibilität und Skalierbarkeit bietet, mit der wir eine sich rasch entwickelnde Infrastruktur wie unser neues UMTS-Netzwerk betreiben können.» Metrica Group bietet nebst der Performance-Lösung die nötige Flexibilität für die Adaptierung auf zukünftige UMTS-Service-Anforderungen und dies einfach und kosteneffektiv.

Produkte der Metrica-Familie sind speziell für das Performance-Management von Netzwerken der Carrier-Klasse entwickelt worden. Weltweit sind Metrica-Systeme bei mehr als 200 Betreibern erfolgreich implementiert worden und verwalten eine breite Spanne von Netzwerk-Technologien. Dazu zählen GSM, CDMA, GPRS, UMTS und die meisten anderen drahtlosen Netzwerktechniken, leitungsvermittelte Sprache, SDH/Sonet-Übertragungen, Sprachnachrichtensysteme (Voice Messaging Systeme, VMS), Signaling System No. 7 (SS7), Intelligent Network (IN), ATM, Frame Relay und IP.

Info: [www.adc.com/metrica](http://www.adc.com/metrica)

### ■ Protokoll-Emulationsmöglichkeiten des IP Datenanalyzers

Der Einsatz von Sprache, Video und Webcasting im Netz wird durch die rasche Weiterentwicklung von Produkten im Bereich der Desktop-Umgebung möglich. Da die meisten der heute eingesetzten Anwendungen auf der Vermittlung von Unicast-Paketen basieren, führt dies zu einer ineffizienten Nutzung der Bandbreite und zu einer Erhöhung der Betriebskosten. Will man die Überlastung der Netze vermeiden, so können die Übertragungsmechanismen um einen effizienten Multicast-Mechanismus erweitert werden. IGAP stellt ein auf dem IGMP basierendes Multicast-Protokoll zur Verfügung. Die Analyzer «MD1230A» und «MD1231A» stellen eine entsprechende Multicast-Emulation zur Verfügung. Damit können eine Vielzahl von Multicast-Hosts einer zugehörigen Multicast-Adresse emuliert werden. Im Weiteren können die übertragenen IGAP-Pakete aufgezeichnet und für weiterführende Analysen decodiert werden.

Info: EXANOVIS AG, Moosstrasse 8A,  
CH-3322 Schönbühl, Tel. 031 850 25 25, Fax 031 850 25 20,  
[info@exanovis.com](mailto:info@exanovis.com), [www.exanovis.com](http://www.exanovis.com)

### ■ Schweizerisches Forum für Mobile Anwendungen

Wie sieht das mobile Büro von morgen aus? Welches sind die denkbaren Einsatzgebiete und Zukunftsaussichten der neuen Mobilfunkgeneration? Das 3. «Mobile Applications Forum», das am 27. und 28. September 2004 in Bern stattfinden wird, gibt Antworten und zeigt Geschäftskunden anhand konkreter Beispiele mögliche Lösungen auf. Nach 1999 und 2001 findet in der Schweiz dieses Forum bereits zum dritten Mal statt. Neu zeichnet die Firma «mobile4business» für die Durchführung verantwortlich. Das themenspezifische Forum richtet sich vor allem an Geschäftskunden. Ihnen werden neue Möglichkeiten in den Bereichen Mobile Office, Mobile Marketing, Sales Automation und Optimierung von Geschäftsprozessen aufzuzeigen. An diesem zweitägigen Anlass wird dem interessierten Publikum die Zukunft des mobilen Büros präsentiert: Wie lassen sich Strukturen und Abläufe vereinfachen, Zeit und Kosten sparen sowie die Effizienz des mobilen Mitarbeiters steigern? Mit welchen Neuerungen für den Nutzer warten Provider, Hardware-Lieferanten und Lösungsanbieter auf? Kann UMTS wirklich halten, was es verspricht? Im Zentrum steht dabei der konkrete Nutzen für die Besucher des Forums: Wie kann der eigene Betrieb von diesen Lösungen profitieren?

Info: Roger Müller, CEO mobile4business, Belpstrasse 11, CH-3007 Bern,  
Mobile: 078 628 24 14, [mueller@mobile4business.ch](mailto:mueller@mobile4business.ch)

### ■ Führung in Software-Projekten

Die INFOGEM AG führt mit bekannten Referenten aus der Hochschule und den eigenen Reihen eine IT-Werkstatt & SW-Denkstatt durch zum Thema «Was die Führung aus- oder anrichten kann». Dabei sollen grundlegende Zusammenhänge aufgefrischt werden und wirksame Hilfsmittel bei der Umsetzung der Erkenntnisse diskutiert werden. Im Spannungsfeld der Grundlagen und der praktischen Erfahrung der Teilnehmer bei deren Anwendung kann ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch erwartet werden.

Aus dem Programm: Die elektrolytische Zerlegung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff funktioniert nur, wenn durch eine «Verschmutzung», etwa mit Kochsalz, Ionen zur Verfügung stehen. Am Ende sieht es so aus, als sei nur das Wasser beteiligt gewesen, aber in Wahrheit hätte die Apparatur ohne das Salz nicht funktioniert. Nicht die spiegelnde Reinlichkeit der Apparate oder die Krawatte des Betriebsleiters garantieren den Erfolg, sondern eine unsichtbare, scheinbar unwichtige Zutat. Auch im Software-Projekt sind nicht immer diejenigen Massnahmen entscheidend, die in der Literatur als sicherer Weg des Heils aufgezählt werden. Das Rollenverständnis der Beteiligten, die kurzen, nie definierten Pfade der informalen Kommunikation und viele andere Faktoren sind ebenso wichtig oder sogar ausschlaggebend. Diese Werk- & Denkstatt soll den Teilnehmern andere, ungewohnte Perspektiven auf die Führung von Software-Projekten eröffnen. Die neuen Einsichten sollen die Möglichkeiten, ein Projekt zu führen oder die Führung zu unterstützen, unmittelbar erweitern. Zwischen den Vorträgen werden die Teilnehmer selbst in Gruppen ihre Probleme und Erfahrungen einbringen. Die Themen sind nach Tätigkeiten (Gründen/Initiieren, Planen, Steuern, Kommunizieren) und Rollen (Projektleiter, Projekteigner, Team-Mitglied, Lotse) gegliedert, die Teilnehmer können sich ihre Gruppe wählen.

Das Seminar findet am 28./29. Oktober 2004 im Waldstätterhof in Brunnen SZ statt. Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 1390.– + MWSt, inklusive Tagungsunterlagen, aller Mahlzeiten und Pausenerfrischungen sowie der Übernachtung im Hotel Waldstätterhof in Brunnen.

Info und Anmeldung: INFOGEM AG, Postfach, 5401 Baden,  
Tel. 056 222 65 32, Fax 056 222 0038, [monika.peterhans@infogem.ch](mailto:monika.peterhans@infogem.ch),  
[www.infogem.ch](http://www.infogem.ch)